

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Versuch einer Beschreibung historischer und natürlicher Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel

Historische Merkwürdigkeiten der Dörfer Rothenflue, Oltingen, Anweil, und
Wenslingen

Bruckner, Daniel

Basel, 1762.

Oedenburg.

urn:nbn:de:gbv:45:1-11678



Oedenburg.

Su außerst an dem Dorf-Barne von Wenslingen gegen dem Talle, so von Tecknau herauf geht, ligen die Ueberbleibseln von diser Burg, gegen dem zerfallenen Schloß Scheideck hinüber;

Olten- oder Altenburg mag sein älterer Name, und hernach da es zerfallen oder zerstöret worden, Oedenburg daraus geworden seyn; in dem 1300. Jahre war sie nicht mehr bewohnt; wenn wahr ist, daß es ein Raubschloß gewesen, woraus die Reisenden beschädiget worden, so kan

[8 D 5]

es

es seyn, daß dieselbe zu Kaiser Rudolfs Zeiten, kraft eines Reichschlusses von den Lands-Einwohnern nidergerissen worden;

Wursteisen nennet es Entenberg.

Ben der Abhandlung von Scheideck haben wir von den Strassen diser Gegend schon etwas gemeldet, und da die Strasse über die Schaafsmatte verschiedene Zugänge hatte, so war auch ein Weg so zwischen Wenslingen und Oedenburg durchgieng, woben ein grosses viereckiges Felsenstück lage, welches die Wanderer verehrten.

Vorzeiten hatten die Gemeinen Wenslingen, Nohtenslue, Anweil, Oltingen, Zeglingen, Kilchberg und Müneberg ihren Schützen- und Waffenplatz zu Gelterkinden, so ihnen zu weit entlegen war; es ward daher ihnen in dem Jahre 1664. eine besondere Schützen-Gesellschaft bewilliget, doch solten sie mit einander ihr Schützenhaus zu Wenslingen in gemeinen Kosten erbauen und unterhalten.

In dem Jahre 1688. verbrannten allhier durch Verwahrlosung eines Kinds 6. Häuser und 8. Scheunen, samt allen Früchten und Geräthschaft.

Natur

15. 1572

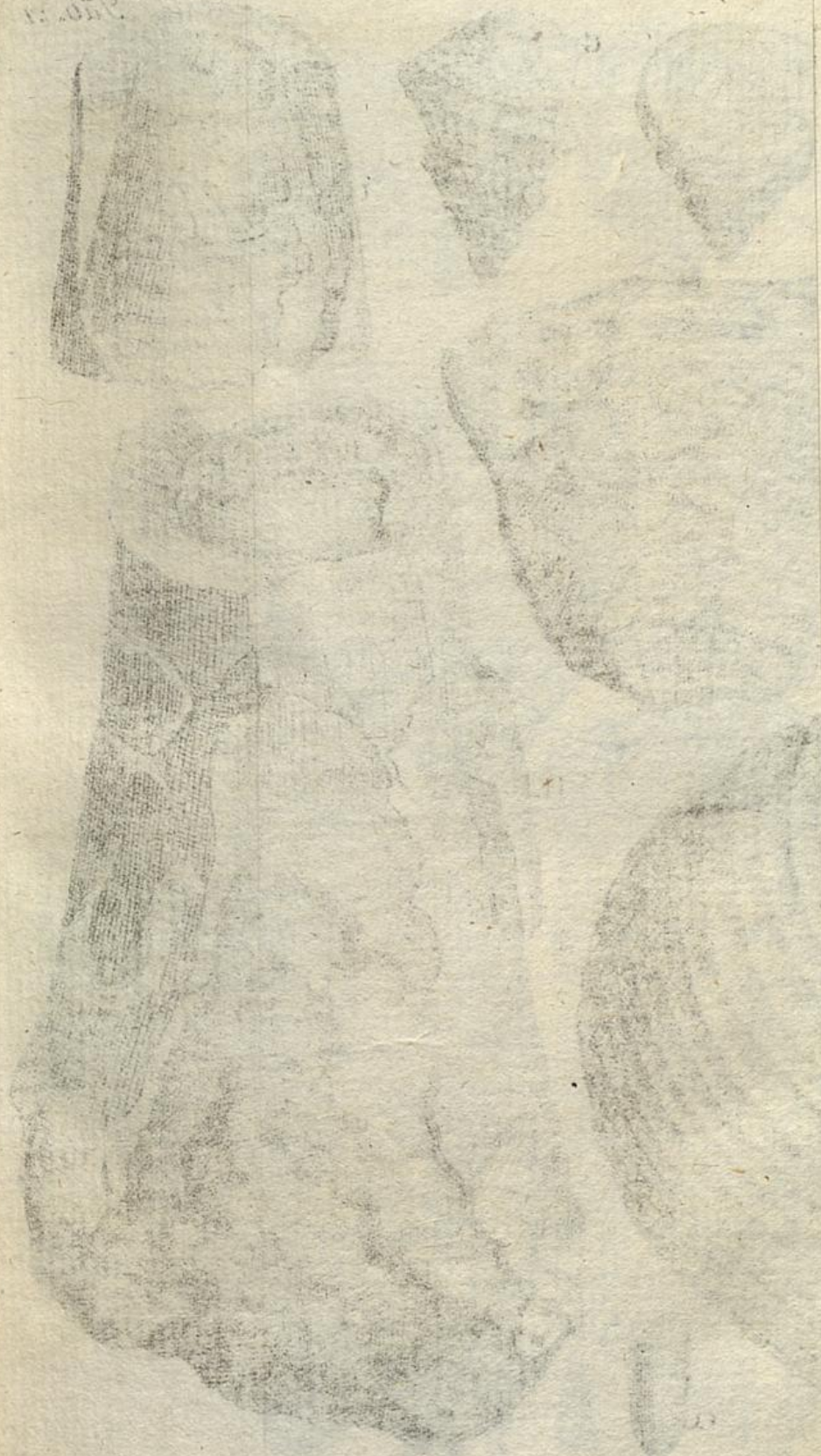
iten,
woh

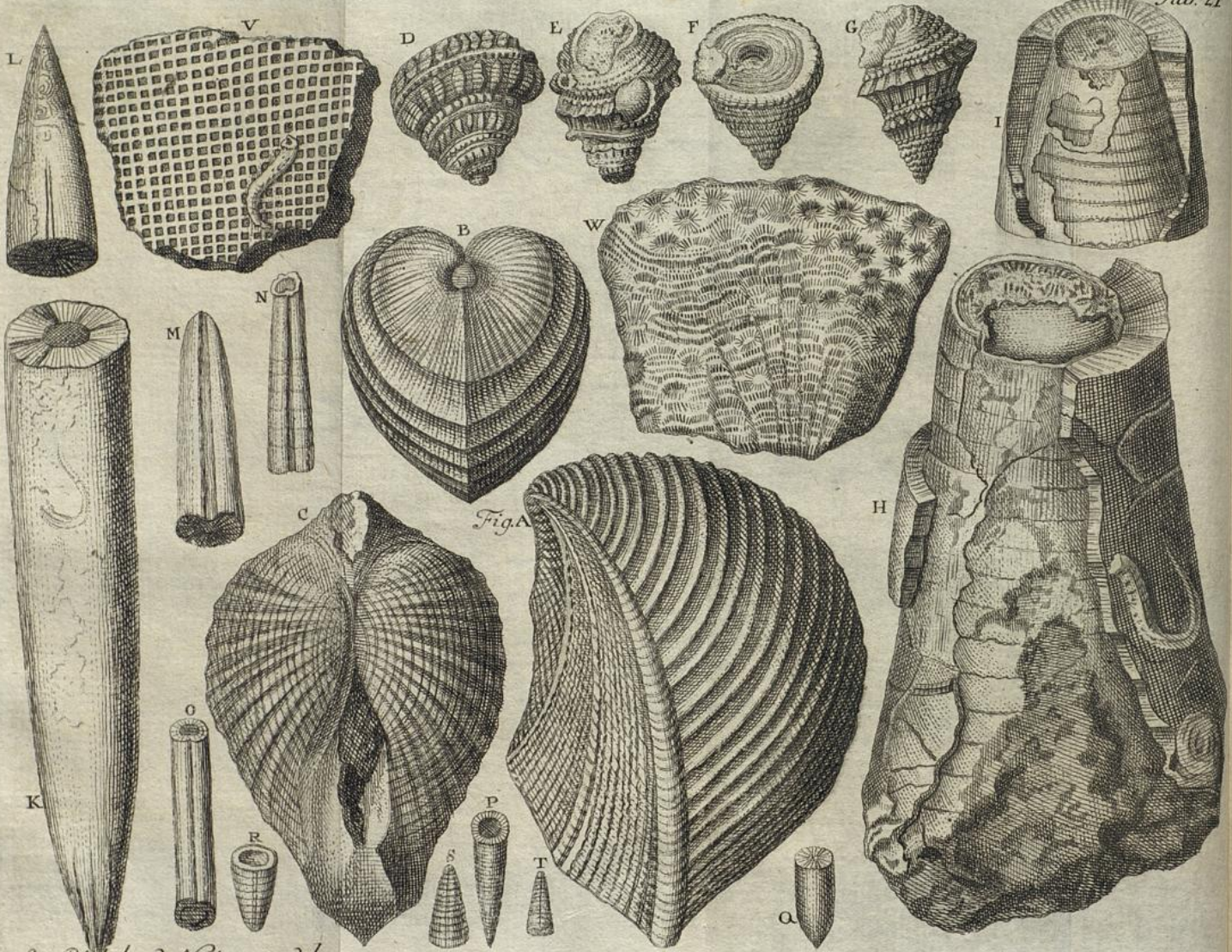
t wir
emel
natte
Weg
giens
lage,

gen,
Ulch
iplat
war;
te be
sol
Zens
nter

durch
d 8.
haft.

atur





Car. Büchel ad. Naturam del.

